

M 12b **Auf gutes Essen verzichten**

Auch den Menschen gegenüber
verhält sich Elisabeth anders,
als sie es am Fürstenhof gelernt hat.

Zu ihren Dienerinnen und Mägden
ist sie freundlich und liebevoll.
Sie möchte nicht „Herrin“ genannt werden
und sagt: „Ich heiße Elisabeth.“

Aber damit nicht genug.
Sie weigert sich auch,
an der festlich gedeckten Tafel
des Hofes zu essen.
Sie fragt,
woher die Speisen kommen.
Sie will wissen, ob die Bauern
für die Nahrungsmittel
bezahlt worden sind.

Manchmal isst sie
zusammen mit ihren Dienerinnen
nur das Essen,
das gekauft worden ist.
Oder sie isst in der Küche
das einfache Mahl,
das auch die Dienerinnen
und Mägde bekommen.

Nach: Maria-Regina Bottermann-Broj:
Die Geschichte der heiligen Elisabeth den Kindern erzählt.
Kevelaer: Butzon & Bercker 1997